

386.

1425 Mai 26

Klaus Salfeld verkauft einen Acker mit dem Recht zum Wiederkauf.

fol. 59v ^(a)Wisset das komen ist in unsern siczczendin rath Clausz Salfelt und hat bekanth, das er mit gutem willen vorkauft habe Cunraden Tumpelinge eyn stucke ackers, gelegen in lehene by Hansz Wayners acker, und habe om den ggebin vor 54 gulden rynischze. An dem acker Salfelt eynen widirkauff habin sal czwyschin sente Walpurgin tag. Wer das er im den acker widir abekauffen wolde und Tumpelinge das 14 tage vorkundigitte, so sal Tumpeling Salfeldin den acker widir an alle widirrede zu losin gebin vor 54 rynischze gulden. Geschee ouch dy ufsagunge und widirkauff nicht vor der tagezit, alz obin geschr(ieben) stehit, so sal der acker vordir Tumelingis und siner erben rechte erbe sin. Den acker habin wir Tumpelinge geligin, alz geschr(ieben) stet. Ouch so hat Peter Hut om globet, des ackers zu gewerin, alzo recht ist. Wer ouch das Hut von todis wegin abeinge, so salde Salfelden om eynen andern werburgin seczczen inwendig eyne manden. Actum sabbato post exaudi anno domini MCCCCXXV^{to}.

a) alles durchgestrichen

387.

1424 Mai 6

Hermann Otte kauft auf Wiederkauf einen Zins und stiftet davon ein Seelgerät.

fol. 60r-60v Deszer briff ist obir Herman Otten selgerethe ^{(a)9 Gulden.} Wir rathmanne der stad Czwigkaw Francz Gerlach, burgermeister, Johannes Horleman, Hansz Mulner, Nickel Schifermeszer, Cunrad Ploner, Jost Paysenkeze, Jost Sulfleischz, Cluge Nickel, Niclasz Gurteler, Cengker, Jacoff Schuster und Margner, gesworne der obgeschrebin stad Czwigkaw, bekennen und thun chunt vor uns und alle unser nachkomen rethe vor allin den, dy deszin briff sehin adir horen leszin, das wir dem ersamen Herman Otten, unserm mitburger, zu eyne ewigin selgerethe verkauft habin von unserm rathuse von allen czinszin und renthin, dy dar czu gehören, wo dy gelegen seynt, nūwen rynischze gulden rechte lantwere, darumbe man jerlichin uff sente Michelz tag iczlich jar besondern kauffen sal eyn tuch vor dry gulden und das gebin armen luthen, dy des notdorftig sint, darnach umbe dy sechztehalben guldin sal man heringe kauffin und broth und das ouch armen luten geben. Und das selbige sal man jerlichen thun an dem nestin mantage noch der quatuortempere in der fasten iczlich jar besondern, daz der gnante Herman Otte by syme lebin selbis endin und uzrichtin sal und bestellin. Darnach hat er uns demutiglichin gebetin, das wir noch sime tode iczlich jar besondern czwene unsers rathis ewiglichen darczu gebin sullen,